

Psalm 7

Luther-Übersetzung von 1912



1 Die Unschuld Davids, davon er sang dem HERRN von wegen der Worte des Chus, des Benjaminiten. **2** Auf dich, HERR, traue ich, mein Gott. Hilf mir von allen meinen Verfolgern und errette mich, **2 3** dass sie nicht wie Löwen meine Seele erhaschen und zerreißen, weil kein Erretter da ist. **3 4** HERR, mein Gott, habe ich solches getan und ist Unrecht in meinen Händen; **4 5** habe ich Böses vergolten denen, die friedlich mit mir lebten, oder die, die mir ohne Ursache feind waren, beschädigt: **5 6** so verfolge mein Feind meine Seele und ergreife sie und trete mein Leben zu Boden und lege meine Ehre in den Staub. (Sela.) **6 7** Stehe auf, HERR, in deinem Zorn, erhebe dich über den Grimm meiner Feinde und wache auf zu mir, der du Gericht verordnet hast, **7 8** dass sich die Völker um dich sammeln; und über ihnen kehre wieder zur Höhe. **8 9** Der HERR ist Richter über die Völker. Richte mich, HERR, nach meiner Gerechtigkeit und Frömmigkeit! **9 10** Lass der Gottlosen Bosheit ein Ende werden und fördere die Gerechten; denn du, gerechter Gott, prüfst Herzen und Nieren.

10 11 Mein Schild ist bei Gott, der den frommen Herzen hilft. **11 12** Gott ist ein rechter Richter und ein Gott, der täglich droht. **12 13** Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt und zielt **13 14** und hat darauf gelegt tödliche Geschosse; seine Pfeile hat er zugerichtet, zu verderben. **14 15** Siehe, der hat Böses im Sinn; mit Unglück ist er schwanger und wird Lüge gebären. **15 16** Er hat eine Grube gegraben und ausgehöhlt und ist in die Grube gefallen, die er gemacht hat, **16 17** Sein Unglück wird auf seinen Kopf kommen und sein Frevel auf seinen Scheitel fallen. **17 18** Ich danke dem HERRN um seiner Gerechtigkeit willen und will loben den Namen des HERRN, des Allerhöchsten.